

# Seener Bote

Juli 1984

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

12. Jahrgang Nr. 75



Beiträge an die Redaktion  
Redaktion und Verteilung  
Inserate  
Vereine/Vereinschronik  
Finanzen  
Postcheckkonto  
Satz und Druck  
Herausgeber

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72  
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88  
Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70  
Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17  
Frau Ch. Karli, Zum Hölzli 5, Tel. 29 24 04  
84 - 2049  
Ernst Jäggli AG  
Ortsverein Seen 8405 Winterthur  
Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72



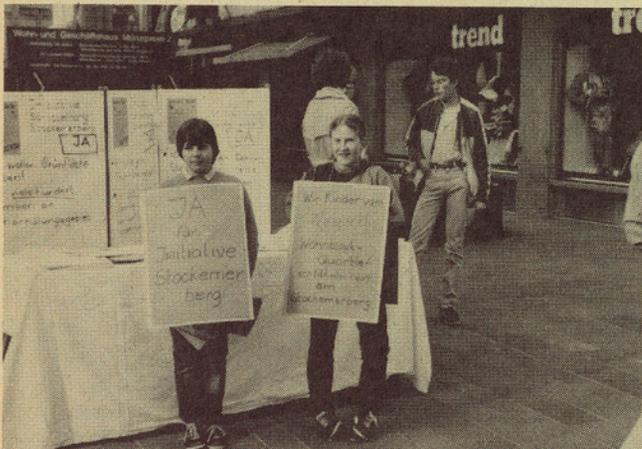
**AN ALLE SEENER STIMMBÜRGERINNEN  
UND -BÜRGER FÜR DIE GROSSARTIGE  
UNTERSTÜTZUNG DER SCHLITTEL-  
HANGINITIATIVE!**

**ES HAT SICH GELOHNT !**

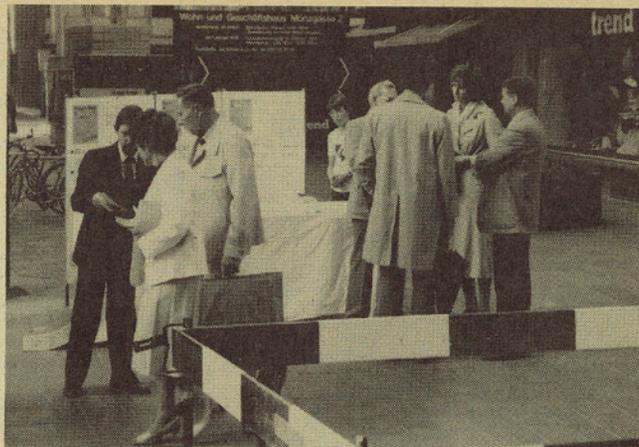
## Schlittelhang Stockemerberg: Herzlichen Dank!

Es ist mir ein echtes Bedürfnis, an dieser Stelle für die starke Unterstützung unserer Initiative herzlich zu danken. An erster Stelle möchte ich mich bei allen Stimmbürgern bedanken, die uns mit ihrer Stimme zu dem auch von uns nie erwarteten überwältigenden Erfolg verhalfen. Der Rückhalt, den wir in der Seener Bevölkerung fanden, war sehr ermutigend, obwohl wir vom Initiativkomitee uns fragten, ob wir die in uns gesetzten Erwartungen auch erfüllen könnten. Die vielen Einzelbeiträge in Form von Mithilfeangeboten, Schreiben von Zeitungsartikeln und Leserbriefen oder finanziellen Beiträgen halfen mit, das nun Erreichte zu erlangen.

Auch wenn wir den Kompromissvorschlag der Stadt bekämpfen mussten, möchte ich hier die Bemühungen unserer Behörden, uns entgegenzukommen, anerkennen. Für die Unterstützung in der Vorphase der Initiative durch die Bauverwaltung und die Fairness der Politiker und Parteien vor der Abstimmung bin ich besonders dankbar. Zu ganz grossem Dank bin ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Initiativkomitee des Ortsvereins verpflichtet. In vielen Stunden Freizeit haben sie Artikel geschrieben, Flugblätter entworfen und durch persönliches Engagement auch ihrer Familien unsere Sache vertreten.



Auch Kinder halfen kräftig beim Verteilen der Flugblätter mit.



An unserem Stand in der Marktgasse wurde heftig mit den Leuten diskutiert.

Da ich in der Woche vor der Abstimmung im Militärdienst war, hat Ernst Lanz zusätzlich zu seinem grossen Beitrag auch noch meine Arbeit übernommen. Auch Dir, Ernst, danke ich dafür ganz herzlich!

H. P. Fankhauser

## Der Seener Schlittelhang bleibt erhalten!

Wir haben es geschafft! Was nach dem Bekanntwerden der Abstimmungsparolen der Parteien nur noch die allergrössten Optimisten zu hoffen wagten, ist doch wahr geworden. Und dies mit einem derart deutlichen Ergebnis, dass sich vielleicht auch die Politiker Gedanken machen müssen, ob ihre Wertmassstäbe richtig gesetzt waren.

Der Einsatz der wenigen Leute, aus denen das Initiativkomitee und der Vorstand des Ortsvereins bestand, erforderte den vollen Einsatz eines jeden einzelnen. Andererseits freute es uns, zu erleben, wie sich einige Anwohner ebenfalls einsetzten und mithalfen. Wir wissen auch, dass viele Leute in ihrem Bekanntenkreis und sogar am Arbeitsplatz für die Initiative geworben haben. Allen diesen namenlosen, stillen Helfern danken wir im Namen der Seener Jugend ganz herzlich.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle einmal meinem lieben Kollegen Heinz Güttinger aussprechen. Jederzeit, meistens sehr kurzfristig, lieferte er eine treffende Illustration, wenn ich ihn darum bat. In seiner Bescheidenheit setzte er nie irgendwo ein Zeichen seines Namens. Die Zeichnungen auf dem Flugblatt, die Titelseite dieser und diejenige der letzten Ausgabe stammen von ihm. Einen weiteren Dank möchte ich all jenen aussprechen, die unser Anliegen finanziell unterstützt haben. Die vielen Dankesbriefe und persönlichen Gratulationen nach der erfolgreichen Abstimmung freuten uns natürlich ebenfalls.

Unser aller Einsatz hat sich gelohnt, und ich bin überzeugt, dass dieser grüne Flecken in wenigen Jahren noch höher geschätzt wird.

Sehr enttäuscht waren wir über die Berichterstattung im «Landboten». Es wurden nicht nur viele für uns sehr wichtige Fakten und auch einige stichhaltige Leserbriefe nicht veröffentlicht, sondern auch völlig danebengegriffene Kommentare abgegeben. Deshalb verzichteten wir nach der Abstimmung auf eine Stellungnahme und einen Dank an die Stimmbürgerinnen und -bürger in dieser Zeitung. Wir holten dies dafür in allen Quartierzeitungen nach und sprachen dort allen den herzlichsten Dank für die unwahrscheinlich grosse Solidarität aus.

E. Lanz

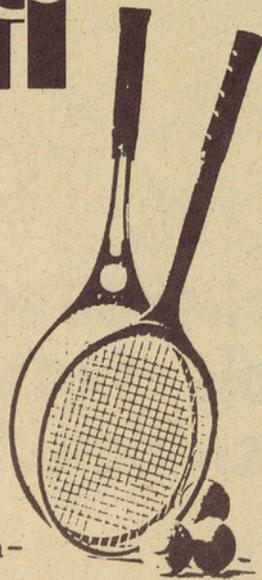
# Kafi ASS

R. Kuriger

das gemütliche  
Kaffee im Grüze-  
Quartier - mit  
schöner Sicht auf  
die Tennisplätze.

Kafi Ass

Tennis- und Squash-  
Center Grüze



## In eigener Sache

Wir möchten Sie wieder einmal daran erinnern, dass der Seener Bote in freiwilliger Freizeitarbeit durch Schüler verteilt wird. Über drei Jahre hinweg sind es die gleichen Kinder. Gerade mit der heutigen Ausgabe haben die Austräger wieder einmal gewechselt. Viertklässler, von denen die meisten noch keinen Plan lesen können, versuchen in ehrlichem Bemühen und mit grossem Einsatz jeden Briefkasten in Seen zu finden. Sollte dies aber in der nächsten Zeit nicht so gut klappen, seien Sie bitte nachsichtig, aber melden Sie alle Ausfälle Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88. Nur auf diese Weise können Fehler korrigiert werden.

Damit jedermann auf alle Fälle zu seinem Seener Boten kommt, haben wir an zwei Orten einige Exemplare aufgelegt. Bitte fragen Sie dort, und Sie werden unentgeltlich bedient werden (solange Vorrat!):

- Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen
- Kreisbibliothek Seen an der Rössligasse.

## Kinderkleiderbörse

Verspätet erscheint er, der Bericht über die Kinderkleiderbörse im Frühling. Sie war wie immer gut besucht. Von 2926 angenommenen Artikeln wurden 2044 verkauft. Das sind gut 70%. 193 Käuferinnen benutzten die Gelegenheit, ihre Mädchen und Buben mit Sommergarderobe, Schuhen und Spielzeug einzudecken. Der Umsatz betrug Fr. 10911.—. Somit kaufte jede Börsenbesucherin ungefähr 10 Artikel für knapp Fr. 57.—. Wo sonst ist das heute noch möglich?

Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass die Herbstbörse vom 18.-21.9.1984 durchgeführt wird. Weiteres darüber wird in der Septemberausgabe zu lesen sein.

Unser Dank gilt denjenigen, die uns bereits seit Jahren die Treue halten und damit immer wieder zum guten Gelingen der Kleiderbörse beitragen. Unsere Einladung gilt vor allem den neu zugezogenen Familien mit Kindern im Alter von zwei bis vierzehn Jahren, die an der Herbstbörse ebenfalls von den günstigen Einkaufsmöglichkeiten Gebrauch machen möchten.

Für das Börsenteam: sc

# radio tv marty

Tösstalstr. 137, 8400 Winterthur  
Tel. 29 30 51

Reparaturen aller Marken  
Radio - TV - Video  
sowie Verkauf

**Jede Sache  
vernünftig versichert:**

winterthur  
versicherungen

Agentur Seen

Hans Greutert  
8405 Winterthur  
Tösstalstrasse 234  
Tel. 052 29 48 93

# Zentrum Garage Seen

Audi

Hans von Allmen  
eidg. dipl. Automech.  
Hinterdorfstr. 23  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 56 90



vis-à-vis Einkaufszentrum Seen

Diverse Occasionen mit Garantie  
**Ihr neuer offizieller V.A.G-Vertreter  
in Winterthur Seen**

## Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche  
und reelle Weine.

Es empfiehlt sich  
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67



## GLAS-REPARATUR-SERVICE

# HONEGGER GLAS

# 22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15 ☎ 22 05 86  
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243 ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Das Spezialgeschäft für Tapeten  
und Wandbekleidungen,  
mit der internationalen Auswahl.

## Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG  
Römerstrasse 78  
8404 Winterthur  
Telefon 052/2723 21



## Heimwerker-Zentrum Zehnder

*Ideenfundgrube  
zum Bauen,  
Renovieren und  
Basteln!*

Kehlhof 2, 8409 Winterthur-Hegi  
Telefon 052 27 30 27  
Mo.-Fr.: 7.30-12.00/13.15-18.30  
Samstag: 8.00-12.00

Wir bieten Beratung durch Fachleute,  
umfangreiche Auswahl und günstige  
Preise für • Holz • Täfer • Platten  
in allen Ausführungen mit Zuschnittservice • Türen  
• Fenster • Baumaterialien • Isolationen • Farben  
• Eisenwaren • Maschinen • Werkzeuge • Beschläge  
• Gartenartikel • Pfähle. Der Weg zu uns lohnt sich!

## Die unglaubliche Geschichte eines Wellensittichs am «Eidgenössischen»

Nicht nur Turner und Schaulustige pilgerten in diesen Tagen in Scharen aufs Grüzefeld zu den Vorführungen und Festlichkeiten. Auch ein blauer Wellensittich verspürte am Freitag, den 22. Juni, in den frühen Abendstunden Lust, noch an diesem Spektakel, so kurz vor dem Ende teilzunehmen. Die geschockten Besitzer sahen ihn noch um den nächsten Baum flattern und dann entschwand er für immer. Oder doch nicht?

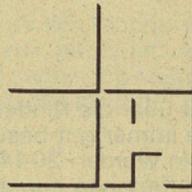
Just am Sonntag, während den «Allgemeinen», bemerkte ein junger Turner den völlig erschöpften und ausgehungerten blauen Wellensittich auf dem Laufzelt. Sofort nahm er sich des Vogels an und brachte ihn ins Informationsbüro. Dort wusste man natürlich im ersten Moment nichts damit anzufangen. Wie sollte man auch an einem Turnfest einen entflohenen Wellensittich registrieren. Der Bitte des Buben, den Vogel mit heimzunehmen, unter Zurücklassung seiner Adresse, entsprach man deshalb gerne. Später stellte man fest, dass dieser junge Turner einer Sektion im entfernten Buchs (Rheintal) angehörte. So weit, so gut!

Nachdem Herrn G. vom Info-Stand das Suchinserat eines blauen Wellensittichs bekannt wurde, setzte er sich sofort mit dem Finder in Buchs in Verbindung. Sobald er wusste, dass der Wellensittich die Strapazen dieser Reise gut überstanden hatte und wohlauf sei, nahm er Kontakt mit dem Inserenten auf. Man kam überein, es konnte nur der festfreudige blaue Vogel vom Freitag sein. Wo sonst sollte in derselben Zeit, im selben Quartier ein blauer Wellensittich das Weite gesucht haben? Noch gleichentags trat der hilfsbereite Herr G., ausgerüstet mit dem Käfig, seine Reise nach Buchs an, um den Ausreisser zurückzuholen. Ende gut, alles gut?

Weit gefehlt! Die Mutter, in ihrem angeborenen Instinkt, bemerkte sofort, dass es der falsche Vogel war, während der Vater und die Söhne das veränderte Aussehen

und Gebaren einem Schock anzulasten versuchten. Schlussendlich waren sich nach einigen Stunden alle einig, es war tatsächlich nicht der vermisste «Hansi». Hansi, dieser lebhaft kleine Kerl, der auf seinen Namen reagierte und bei guter Laune fortwährend plapperte: «Wo ist der Hansi, ja wo ist der Bazi» usw. ist noch nicht aufgefunden. Ja, wo ist er wohl? Unter Umständen hat er die darauffolgenden kalten Nächte im Regen nicht überstanden oder er ist grösseren Vögeln in die Fänge geraten. Vielleicht befindet er sich aber bei einer anderen Familie, die ihm Unterschlupf gewährt hat. In diesem Fall könnte es ein «Happy End» geben, wenn sich diese Familie oder Person melden würde. Inzwischen sitzt der neue «falsche» Wellensittich in Hansis Käfig, ruhig und gefräßig (auch er hat ein grosses Nachholbedürfnis) und wartet auf seinen rechtmässigen Besitzer. Ist hier die (wahre) Geschichte zu Ende? Wer weiss?

M. Übelhör



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von  
Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Umbauten und Renovationen

### Was macht man ...

wenn einem kein Inseratetext  
einfallen will?

Einfach: Allen sagen, wenn's um  
Brillen, Cameras, Feldstecher,  
Ausweisbilder und Porträts geht  
schnell ins

## optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker  
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur  
Telefon 052-29 27 40

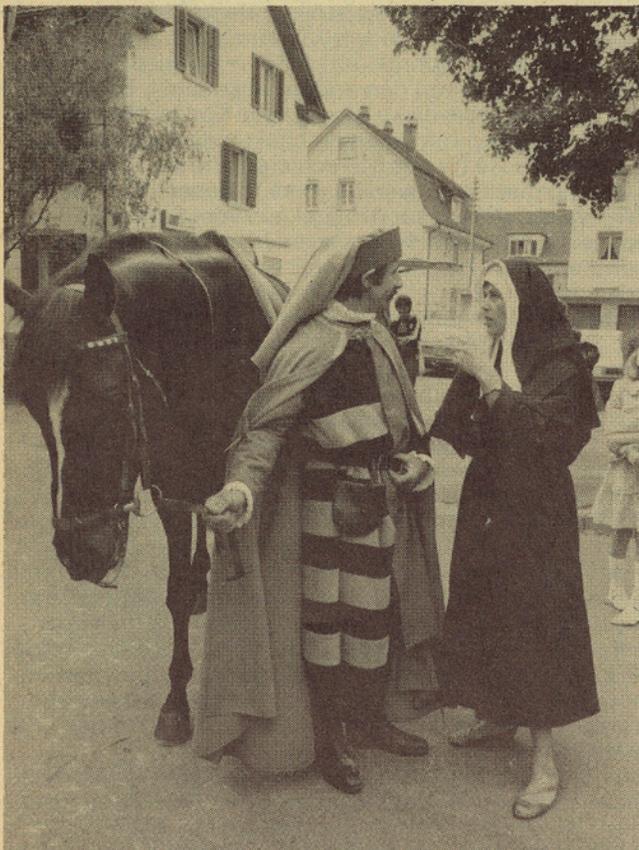
Ihr Fachgeschäft für Brillenmode  
und exklusive Studioaufnahmen

## Die Seener Reiter am Festumzug des Eidg. Turnfestes oder: Der (fast) längste Tag

Schon vor Monaten haben sich unsere beiden Seener Reitlehrer Bruno Isliker und Fredy Tobler spontan bereit erklärt, uns Seener am Festumzug des Turnfestes zu vertreten. Was lag näher, als die früheren Leute unserer nahen Kyburg, die weitherum eine Bedeutung hatte, in historischen Kostümen zu zeigen? Aus dem ersten Gedanken an den Grafen von Kyburg wurde dann sogar Rudolf von Habsburg mit seinen Gefolgsleuten. Um die Rolle des eigentlichen Seener zu zeigen, wurde auch noch ein Seener Amtmann mit seiner Gemahlin eingeplant. Insgesamt 31 Pferde mit ihren Reitern und Reiterinnen der beiden Reitschulen aus Oberseen sollten da schon ein stattliches Bild abgeben!

In der Woche vor dem Grossereignis galt es dann, die von einem Kostümverleih erhaltenen farbigen Gewänder, Rüstungsteile und Waffen auszupacken und zu sichten. Für die beiden wichtigen Damen des Trupps waren stilette Damensättel vorgesehen; eine Premiere für beide Damen und beide Pferde, die vorher geprobt werden musste! (Für unsere Reitläi: Die Damen unserer Vorfahren ritten auf Damensätteln, d. h. mit beiden Beinen auf einer Seite.)

Am Morgen des 23. Juni war es dann soweit: Herrn Toblers Tagwache war um halb vier Uhr. Es galt, die Pferde zu füttern, die eine lange Zeit ohne Fressen vor sich hatten. Bei Islikers trafen dann um sechs Uhr alle Reiter und Reiterinnen ein, um die Pferde vorzubereiten. Ein allgemeiner «Tenue-Feez» verwandelte alsbald die Frühaufsteher in Edelleute, Vasallen und «Reisige» (d. h. gewappnete Dienstleute) des Mittelalters. Die schweren Schwerter wurden am Gurt zurechtgerückt. Schon etwas mehr Mühe bereitete das Anprobieren der Helme: «Ich gseh nüt meh!» ertönte es aus der Ecke, wo jemand einen übergestülpt hatte. Ein anderer hatte Probleme, den Helm über die Ohren zu bringen; wahrscheinlich war der Kopf noch etwas dick vom Festen am Vorabend!



Ob wohl Rudolf von Habsburg (Herr Tobler) hier sein Pferd an die Nonne vom Kloster Töss verkaufen will?



Der stolze Zug mit dem Amtmann von Seen (Herr Isliker) und seiner Gemahlin. Dahinter die 20 «Reisigen».

Aber schliesslich machten sich die 31 Reiter und Reiterinnen in vollem Ornat und hoch zu Ross auf den Weg. Irgendwie zog es die Kyburger Rittersleute in die Richtung ihrer Burg, denn es wurde ein Weg von Oberseen über den Eschenberg eingeschlagen. Dieser Weg endete aber dann schliesslich doch im Aufmarschgebiet des Festumzuges, in Veltheim, pünktlich um halb zehn Uhr, mitten in Turnern, Musikern, Wagen und einer «zünftigen» Stimmung.

Um zehn Uhr sollte der Umzug beginnen, und die gastgebenden Winterthurer sollten dabei den Schlusspunkt setzen. Also war man schon auf ein bisschen Warten vorbereitet. Zum Glück war ein Lebensmittelgeschäft in der Nähe, wo Stärkung in flüssiger Form zu holen war. Hinten und vorn spielten Musiken heisse Rhythmen (das Wetter war recht kühl!), und so verging die Zeit bis zum Abmarsch doch noch. Auch gab es etwas zu tun, z. B. das Putzen der Hinterbeine der Pferde, die sich mitten auf der Strasse keinen Zwang auferlegten...

Um etwa halb eins aber wurden die Rosse plötzlich nervös und waren kaum mehr zu bändigen – die «Geiselschlöpfer» aus dem Kanton Zürich marschierten vorn durch und zeigten ihre Kunst mit voller Kraft. Kurz darauf begann dann der Abmarsch auch noch für die Winterthurer und damit auch für die Seener Kyburger. Ein jedes Herz empfand wohl ein bisschen Stolz, als sie vor den gesäumten Strassen und dann vor den Tribünen an der Stadthausstrasse vorbeiritten. An Applaus wurde nicht gespart, und die Edelleute sind wohl etwas müde, aber glücklich heimgeritten, wo sie wieder eine Umkleideaktion und das Besorgen der Pferde erwartete. Nicht nur nach dem Kalender war es der (fast) längste Tag.

U. Blumer



Die «Reisigen» vor dem Winterthurer Stadthaus.

Haben Sie schon unser Kleieibrot mit Leinsamen, Römer-, Schrot-, Walliser- und Sechskornbrot probiert?



Es empfiehlt sich  
**Bäckerei-Konditorei  
zur Sonne**  
H. u. F. Guthöhrlein  
Tösstalstrasse 244  
Telefon 29 18 84

H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 58

Projektierungs-  
und Installationsfirma für  
luft- und wärmetechnische Anlagen

**airba ag**

Oberseenerstrasse 124  
8405 Winterthur Telefon 052 28 36 26

## Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie  
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

**Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57**  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag  
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30  
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

## STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 29 01 21

## Samariterverein Seen in Holland

### Persönliche Eindrücke von den internationalen Wettkämpfen in Oss.

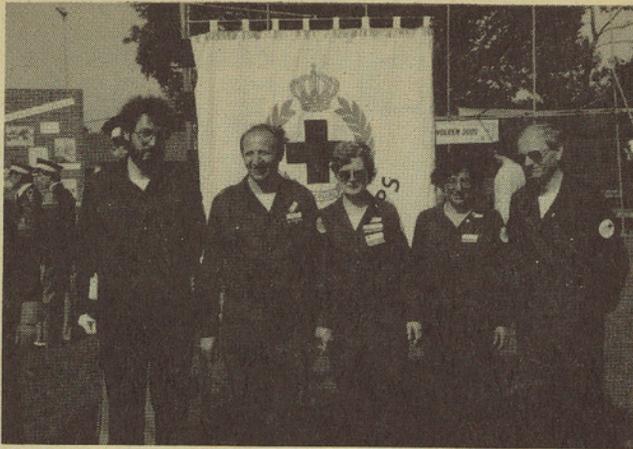
Über die Pfingsttage vertrat eine Gruppe des Samaritervereins Winterthur-Seen (Werner Rellstab als Leiter sowie Martha Hengartner, Anton Meister, Arthur Rigazzi und Heidi Rellstab) die Schweiz an den internationalen Wettkämpfen in Oss/Holland. Diese Mannschaft wurde vom Schweizerischen Samariterbund entsandt, weil sie 1983 an den Schweizerischen Samariterwettkämpfen als Sieger in der Postenarbeit hervorgegangen war. An diesen «Internationalen wedstrijden» kämpften 59 Gruppen aus Holland, Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Luxemburg, Oesterreich und der Schweiz. Der Anlass wurde von der Rotkreuzkolonne Oss zu ihrem 40jährigen Bestehen hervorragend organisiert.

Am Freitagabend trafen sich alle Gruppen zum Einschreiben im Sportstadion. Bei dieser Gelegenheit wurde es uns Seenern bereits das erste Mal mulmig in der Magengegend: Auf dem Parkplatz standen viele weisse Ambulanz- und Mannschaftsfahrzeuge mit roten Leuchtstreifen oder gar mit Blaulichtanlagen. Überall tummelten sich Teilnehmer in Uniformen, zum Teil sogar mit Gradabzeichen – und wir in Jeans! Die ersten heimlichen Zweifel meldeten sich: Ob wir hier überhaupt eine kleine Chance haben werden? Zum Glück fehlte die Zeit für grüblerische Gedankengänge. Schon wurden die ersten Kontakte geknüpft. Zu unserem grossen Erstaunen wollten alle irgend etwas tauschen; Samaritersignete aus Papier oder Stoff waren sehr gefragt. Von unseren Armbinden hätten wir Dutzende brauchen können. Ein paar Souvenirjäger wollten gar unsere T-Shirts, die wir jedoch noch für den Sanitätsdienst am Eidg. Turnfest benötigten. Aber auch wir sind heute stolze Besitzer von Namensschildern, Abzeichen usw. von Rotkreuzkolonnen aus verschiedenen Ländern.

Am Samstagmorgen stand die Hälfte der Teilnehmer im Sportstadion für die praktische Prüfung im Einsatz. Wir mussten während dieser Zeit unsere theoretischen Kenntnisse unter Beweis stellen. Beim Marschieren in Zweierkolonne übte unsere Mannschaft das Marschieren im gleichen Schritt, um am Umzug vom Sonntag nicht allzu stark von den andern abzufallen. Besonders von mir erforderte diese Übung volle Konzentration. Am Ziel wurde allen mit einem Lächeln mitgeteilt, dass wir auf der Strecke für das Marschieren und die einheitliche Kleidung mehr oder weniger Punkte gesammelt hätten! Wie wurde wohl unser Arbeitskleid vom Samariterbund sowie die Alarmtasche bewertet? Nun erhielt jeder Teilnehmer einen Fragebogen mit ca. 50 Fragen aus verschiedenen Fachgebieten, z. B. über den Sanitätsdienst, die Krankenpflege, Symptome bei Verletzungen etc. Der Bleistift schien plötzlich ein beliebter Kaugummiersatz zu sein. Auch den Seufzer: «Wir sind doch keine Ärzte», konnte ich verstehen. Nach einer Stunde waren diese Strapazen glücklich überstanden.

Um 13.30 Uhr wurde Seen zur praktischen Prüfung aufgerufen. Wieder musste in Formation von Posten zu Posten marschiert werden; dies unter den kritischen Blicken eines Experten. Auf zehn Arbeitsplätzen prüfte man unsere Leistungen, die unter Zeitdruck erbracht werden mussten. Es galt u. a. Verletzte aus gefährlichen Situationen zu befreien, über schwierige Hindernisse zu transportieren, die Diagnose von Verwundeten vorzunehmen, Triage zu erstellen, das heisst die Reihenfolge des Abtransportes nach Dringlichkeit zu bestimmen, oder Kranke möglichst schonend vom Krankenwagen ins Bett zu bringen. Vielfach war auch die erforderliche erste Hilfe zu leisten.

Der Sonntagmorgen wurde mit einem ergreifenden ökumenischen Gottesdienst im Sportstadion eingeleitet. Die beiden Pfarrherren gestalteten die Feier abwechselungsweise in vier Sprachen. Unterstützt wurden sie von einem Schülerchor und der Blasmusik des holländischen Roten Kreuzes.



Anschliessend formierten sich alle Gruppen, zusammen mit den mitgebrachten Spezialfahrzeugen sowie sechs Musikkorps (zum Teil mit Majoretten), zu einem beeindruckenden Umzug, um sich in den Strassen der Stadt Oss der Bevölkerung vorzustellen. Mit der Einladung erhielten wir die Aufforderung, ein Zeichen unseres Landes für den Umzug mitzubringen. Da wir Samariter weder eine Uniform noch Orden oder Banner besitzten, nahmen wir rote «Chutteli» mit. Stolz trug unser Mannschaftsleiter das Täfelchen «Zwitzerland» vor uns her. Dass unserem kleinen Grüppchen unter all den schönen blauen, grünen und grauen Uniformen so viel Aufmerksamkeit und Sympathie entgegengebracht würde, hätten wir nicht zu träumen gewagt.

Nach dem Mittagessen steigerte sich die Spannung, fand doch um 15.00 Uhr die Rangverkündung statt. Die üblichen Ansprachen taten noch das ihrige dazu. Jeder Redner gab sich grosse Mühe, seine Worte in vier Sprachen vorzutragen. Als jedoch der Präsident des holländischen Roten Kreuzes die fünf Schweizer in perfektem Schweizerdeutsch begrüßte, erhielt er nicht nur von uns einen riesigen Applaus, ja es wurde gar jubelt und auf die Tische getrommelt. Endlich konnte doch zur Rangverkündung übergegangen werden. Verschieden grosse Pokale warteten auf Abnehmer. Die Gruppe aus England erhielt als erste einen Preis als bestgekleidete Mannschaft. Die besten 15 Gruppen wurden mit einem Pokal ausgezeichnet. Zu unserer grossen Freude durften wir ebenfalls ein solch tolles Andenken mit nach Hause nehmen, und zwar für den 13. Rang.

Wir werden diesen Aufenthalt in Holland für immer als ein einmaliges Erlebnis in Erinnerung behalten, nahm doch die Pflege der Kameradschaft unter den verschiedenen Delegationen einen ebenso hohen Stellenwert ein wie das Kämpfen um Punkte.

H. Rellstab.



## W. Kessler

eidg. dipl.  
Tapez.meister-Dekorateur  
Römerstrasse 72  
8404 Winterthur  
Tel. 052/27 99 46

**Polsterei**

**Bettwaren**

Vorhänge  
Teppiche  
Wandbespannungen

eigene  
Bettfedernreinigungsmaschine



## Rolf Meier Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

### Restaurant Grüntal

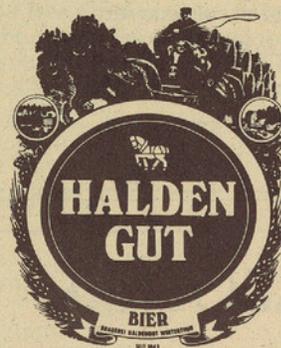
Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
Fam. E. Rösli, Telefon 29 25 52



Ich empfehle mich  
für sämtliche  
Dachdeckerarbeiten

### H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur  
Sägeweg 1  
Telefon 29 50 07



Echt gut.  
Haldengut.

Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener  
Restaurants und Ladengeschäften

### Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt  
sich höflich

**Familie E. Grau-Winter**

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62



## R. Bertschinger

Schreinerei  
Innenausbau  
Umbauten und  
Verkauf von  
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause  
oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mit-  
glied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05

## Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene  
Sorten Brot ohne künstliche  
Zusätze und Frischhaltemittel

## J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau  
Tel. 29 27 69

**8405 Winterthur**



## Paul Herde

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur  
Tösstalstr. 261, ☎052 29 11 93, 8405 Winterthur

Dauerwellen für Damen und Herren auf neue Art

Modische Farbtöne, besonders in Rot

Pflegende, belebende Kopfmassage

Aktuelle Haarschnitte für die ganze Familie

Reizvolle Aufsteckfrisuren

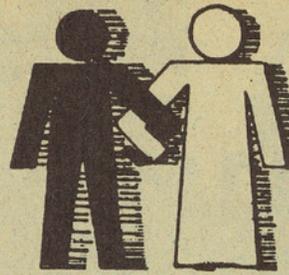
## K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2  
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur

## Mattle Gebäudereinigung

Glas-, Gebäude- und Unterhaltsreinigung  
Abendreinigung und Teppichpflege

Seenerstrasse 171, Telefon 28 32 07



**Wo finde ich Hilfe?  
Wo kann ich helfen?**

Die Koordinationsstelle der freiwilligen Dienste gibt  
Auskunft. Telefon 28 40 75 und 29 68 48.

## Soziale Dienste

### Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt  
Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung  
Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte  
Obertor 8, Tel. 84 56 28

Jugend- und Familienberatung  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle  
Kirchgemeindehaus Eingang Hinterdorfstrasse  
am 1. und 3. Dienstag des Monats, 15.00-17.00 Uhr  
Beratung mit Sr. Margrit Kläui, Tel. 25 04 55

Drogenberatung der Stadt Winterthur  
Tösstalstrasse 19, Telefon 84 59 00  
Leitender Arzt: Dr. G. Sondheimer

### Beratungsstellen private

Beratungs- und Sozialdienst für Alkoholgefährdete  
Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe  
Tel. 143

Pro Infirmis  
Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban  
Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde  
Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

### Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst  
Pro Senectute, Technikumstrasse 84, Tel. 22 99 10

Hauspflege  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 15

Krankenpflege, Tel. 29 35 89

### Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)  
Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

# KAFI BUREHUS

Familie Dietrich  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur



052  
283351

Vom Mäntig bis am  
Fritig cha mer bi eus  
scho am Morge vo  
de sächse a go zmörgele

\*

Am Samschtig und Sunntig  
vo de achte a!

\*

Am Mäntig hämmer  
au offe!

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
6.00 Uhr bis Polizeistunde

Samstag und Sonntag  
8.00 Uhr bis Polizeistunde



Rolladen  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Garagentor-Antriebe  
Glasfalt-Türen/Fenster  
Spezial-Anlagen  
Reparaturen (alle Fabrikate)

## HAUSSMANN

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Telefon 052 27 44 68



**werner nussbaumer**

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-  
heizungen, Lüftungen

Helmweg 6, 8405 Winterthur  
Telefon 29 10 46

**W. WILD**

**2-Rad-Center**

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft

Velos, Mofas + Kleinmotorräder  
Beratung, Qualität + Service

### Ausgabedaten des Seener Boten für 1984

Nr. 76	Redaktionsschluss Ausgabedatum	24. August 12. September
Nr. 77	Redaktionsschluss Ausgabedatum	16. November 5. Dezember

### Erster Neuzuzügerabend in Seen

Am 25. Mai veranstaltete der Ortsverein Seen den ersten Neuzuzügerabend im reformierten Kirchgemeindehaus. Dieser Abend war gut besucht. Stadtrat Haas begrüßte im Namen des Stadtrates alle Anwesenden. Hierauf hiess der Präsident des Ortsvereins, Hanspeter Fankhauser, alle Neuzuzüger in Seen herzlich willkommen. Anhand von Lichtbildern stellte Ernst Lanz bekannte und unbekanntere Ansichten, Winkel, Ecken und Gebäulichkeiten aus Seen vor. Mit einer anschaulichen Darstellung der Tätigkeiten des Ortsvereins durch Hanspeter Fankhauser wurde der offizielle Teil des Abends abgeschlossen. Nicht vergessen möchte ich die Schulklasse von Lehrer Alfred Vogel, die mit viel Schwung und Freude einige Lieder zur Umrahmung des Programms vortrug. Anschliessend offerierte der Ortsverein einen Apéro. Nun bot sich auch Gelegenheit, sich mit den ebenfalls zahlreich erschienenen Vertretern der örtlichen Vereine zu unterhalten.

### Verkauf der Neuzuzügerbroschüre

Im letzten Seener Boten orientierten wir Sie, liebe Leser, über die Broschüre von Seen für Neuzuzüger. Am oben erwähnten Abend wurde das neugeschaffene Büchlein allen Anwesenden gratis abgegeben.

Inzwischen erhielten auch alle Mitglieder des Ortsvereins eine Broschüre mit Plan von Seen als Geschenk per Post zugestellt.

Für weitere Interessenten haben wir zwei Verkaufsstellen eingerichtet. Dort können Sie das Büchlein mit Plan zum Preis von Fr. 5.— erstehen:

- Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen  
(an der Kasse fragen)
- Papeterie und Tabakwaren Grau, Bollstrasse 2.

Es gäbe noch eine weitere Möglichkeit, günstig in den Besitz dieser Kostbarkeit zu kommen: *Werden Sie Mitglied des Ortsvereins!* Jedermann, der sich mit untenstehendem Talon anmeldet, erhält die Broschüre *kostenlos* zugestellt. (Jahresbeitrag Fr. 8.—. Sonst keine Verpflichtungen.)



Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Ich möchte Mitglied des Ortsvereins Seen werden und bitte Sie, mir die Neuzuzügerbroschüre kostenlos zuzustellen.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Senden an:

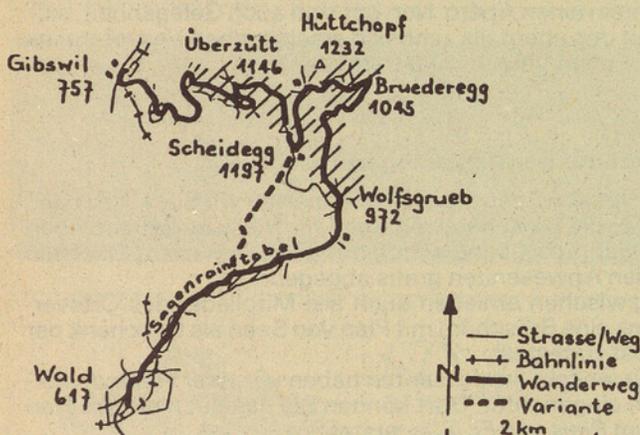
Frau Beatrice Rengel, Grundstr. 45, 8405 Winterthur

## Ferientips oder Sommerwanderungen für gute Beobachter

Die Vorschläge der Zürcherischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege (ZAW) mit ihren Routenbeschreibungen, Wegskizzen, Zeit- und Höhenangaben, Hinweisen auf Parkplätze, Wirtschaften und heimatliche Besonderheiten, werden sehr geschätzt. Die Kantonalbank publiziert sie als handliche Taschenprospekte und hält sie gratis an jedem Schalter für alle Wanderfreunde bereit. Wir haben hier für unsere Leser zwei besonders empfehlenswerte Wanderungen herausgepickt:

### Gibswil – Scheidegg – Hüttchopf – Wolfsgrueb – Sagenraintobel – Wald

Wanderzeit: 5 ¼ Stunden  
 Karten: Wanderkarte des Kantons Zürich  
 1:50000 Blatt Süd  
 Wanderkarte Tösstal/Zürcher Oberland  
 1:25000  
 Parkplätze: in Gibswil und Wald  
 Wirtschaften: in Gibswil,  
 auf der Scheidegg und in Wald

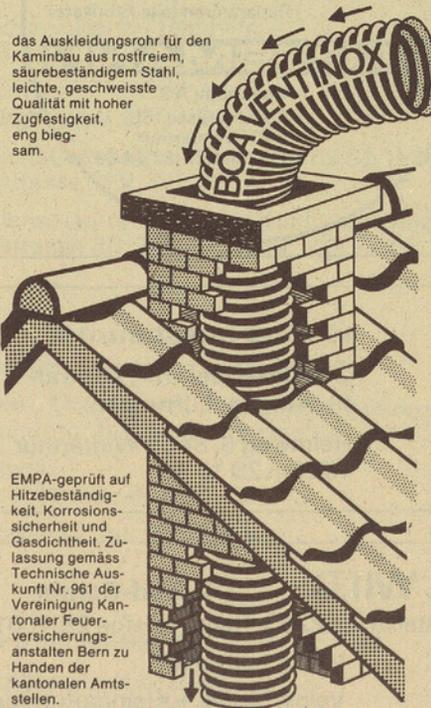


#### Routenbeschreibung

Von der Station **Gibswil** halten wir südwärts dem Gleis entlang, gehen über den Bahnübergang und folgen dem Wegweiser «Scheidegg» am Werkplatz vorbei. Beim einzelnstehenden Haus verlassen wir das Strässchen halbrechts gegen den Bach. Wir steigen durch den Wald an und erreichen auf Wegspuren längs eines Gebüsches das Strässchen, das vom nahen Weiler Raad heraufkommt. Es zieht sich dem Hang entlang zum Heimwe-

sen Nasen (45 Min.) hinauf und holt in einer Kehre nach Norden aus. Bei der nächsten Gabelung behalten wir gemäss dem Wegweiser «Loch» die Richtung bei – der Weg links führt zur Aurüti und auch zur Scheidegg – und gewinnen auf der Waldstrasse langsam an Höhe. Auf dem Strässchen vom Loch her kommen wir zum Sattel zwischen Oberegg und Dürrspitz. 1 Std. Vom nahen Punkt 1107 eröffnet sich uns ein schöner Ausblick gegen den Zürichsee und die verstreuten Dörfchen, Weiler und Einzelhöfe an der Ostseite der Almenkette. Die Wirtschaft Oberegg ist nicht mehr offen. Ein schmaler Weg zieht sich über die Alpweide zum **Dürrspitz** hinauf und findet seine Fortsetzung im **Polenweg**, den 30 internierte Polen 1940 angelegt haben. Unsere Route verläuft später pfadlos über den Weiderücken der **Brandegg** zur Wirtschaft **Scheidegg**. 40 Min. Die Aussicht ist grossartig und lockt manchen Automobilisten zur Fahrt auf diese Höhe. Wo früher Segelflugzeuge starteten, beginnen heute die Deltasegler ihre kühnen Flüge. In 15 Min. erreichen wir die Alp **Überzütt**. Wer den besten Einblick ins Quellgebiet der Töss haben will, nehme den pfadlosen Abstecher auf den nahen **Hüttchopf** auf sich. Hin und zurück benötigen wir 25 Min. Von der Überzütt aus führt der Alpweg zunächst horizontal und dann leicht fallend über die Weide. Auf Wegspuren gelangen wir durch den Wald zur Holzerhütte in der **Bruederegg**. 15 Min. Vor der Reformation soll hier ein Einsiedler gewohnt haben. Der Weg, welcher der Bewirtschaftung des Staatswaldes dient, schlängelt sich hoch über dem Tobel der Vorderen Töss zur **Wolfsgrueb**, der Wasserscheide zwischen Töss- und Jonatal. 45 Min. Nach wenigen Metern zweigt der Wanderweg von der Strasse ab und leitet zum Hof **Ger** hinunter. Hier beginnt der Weg, den der Verkehrsverein Wald mit grosszügiger Unterstützung von verschiedenen Seiten 1981 erstellt hat. Das **Sagenraintobel** lädt zu einer kurzweiligen Wanderung längs des Schmittenbaches ein. An der reformierten Kirche vorbei kommen wir zum Bahnhof **Wald**. 1 Std 10 Min. – Fahrt mit der Bahn nach Gibswil. Variante: vor der **Scheidegg** können wir über den **Josenberg** und den Weiler **Oh** direkt ins **Sagenraintobel** absteigen. Gesamte Wanderzeit: 4 Std.

## Kaminsanierung



das Auskleidungsrohr für den Kaminbau aus rostfreiem, säurebeständigem Stahl, leichte, geschweiste Qualität mit hoher Zugfestigkeit, eng biegsam.

EMPA-geprüft auf Hitzebeständigkeit, Korrosions-sicherheit und Gasdichtheit. Zulassung gemäss Technische Auskunft Nr. 961 der Vereinigung Kantonaler Feuer-versicherungs-anstalten Bern zu Händen der kantonalen Amts-stellen.

MAURERGESCHÄFT

Telefon 052 29 90 64  
 Rotenbrunnstrasse 25  
 8405 Winterthur

ALBERT MÜNGER

UMBAUTEN  
 KAMINREPARATUREN



**elektro wagner ag**

für Beratung, Projektierung und Ausführung von elektrischen Installationen und KÜCHENEINRICHTUNGEN in

**Neubauten und Umbauten.**

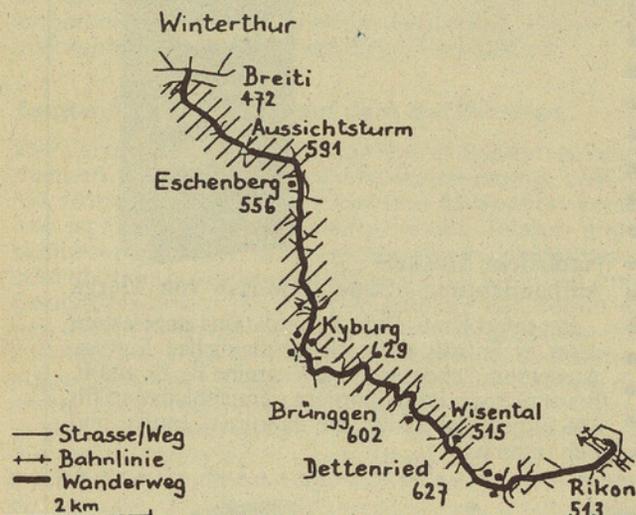
**Reparatur-Schnellservice  
 Telefon 29 24 17**

Roggenweg 19, 8405 Winterthur

**Winterthur – Eschenberg – Kyburg – Brüנגgen – Dettenried – Rikon**

Wanderzeit: 3¼ Stunden  
 Karten: Wanderkarte des Kantons Zürich  
 1:50000 Blatt Nord  
 Landeskarte 1:25000  
 Blatt 1072 Winterthur

Wirtschaften: auf dem Eschenberg, in Kyburg, Dettenried und Rikon



**Routenbeschreibung**

Bei der Haltestelle **Breiti** (Trolleybuslinie 4 vom Bahnhof Winterthur aus) gehen wir gemäss dem Wegweiser «Aussichtsturm» zunächst einige Schritte auf der Bruderhusstrasse und schwenken bald auf einen Fussweg ein: Stetig steigt später die Strasse durch den Wald zum **Aussichtsturm**. 30 Min. Der 30 m hohe Turm, 1889 unter Mitwirkung Privater und der Stadt von der Sektion Winterthur des SAC errichtet, steht auf dem höchsten Punkt des Eschenbergplateaus und bietet eine grossartige Rundschau. Bei klarem Wetter zeigen sich die Alpen vom Säntis bis ins Berner Oberland. Wir behalten die frühere Richtung bei und stossen bei der Islerhütte auf den Kyburger Fussweg, der vom Waldheim herkommt und zur grossen Lichtung beim Hof **Eschenberg** führt. 15 Min. Die Kyburg dient uns als Wegweiser, wenn wir

auf einem Wiesenweg gegen das Steintobel absteigen, wo das Bächlein einen kleinen Wasserfall bildet. Auf Treppenstufen kommen wir ins Leisental hinab und erreichen am Grundwasserpumpwerk vorbei die gedeckte **Kyburgerbrücke** über die Töss. 25 Min. Die «Stapfete» nach **Kyburg** hinauf ist gut unterhalten, kostet aber einige Schweißstropfen. 25 Min. Wenn wir uns im Schloss und im Dorf umgeschaut haben, folgen wir den Wegweisern «Brüנגgen» am schmucken Gemeindehaus vorbei und queren auf einem idyllischen Wanderweg die beiden Stadtgräben. Später halten wir links zum Waldrand hinüber, nicht ohne uns noch einmal am Blick auf Kyburg zu freuen, und steigen ins Brüeltobel hinab. Die Markierung leitet uns nach dem Steg auf Spuren, Wegen und Strässchen am Forsthaus vorbei durch den Wald des Brüנגgberges. Beim Reservoir eröffnet sich uns ein weiter Ausblick zu den Höhen jenseits des Tössstales und über die Ausläufer der Allmenkette hinweg zu den Alpen. Die Strasse windet sich nach **Brüנגgen** hinab. 40 Min. Eine Wegspur zieht sich dem Waldrand entlang und wird im Wald deutlicher. Wir gehen nicht über den Bach, sondern geradeaus in einer schmalen Schneise zwischen den Jungtännchen hindurch zur Strasse Kollbrunn – Weisslingen im **Wisental** (auf alten Karten: Weissenthal). Der Aufstieg durch den Wald nach **Dettenried** ist eines der Teilstücke dieser Route, die gemeinsam vom Zivilschutz, vom Verkehrsverein Weisslingen und von einer Schulklasse ausgebessert worden sind. 35 Min. Der Fussweg zweigt von der Fahrstrasse ab, führt steil durch den Wald abwärts und mündet in eine Strasse, auf der wir über Hinter-Rikon zur Tössbrücke und zur Station **Rikon** gelangen. 25 Min. – Fahrt mit der Bahn nach Winterthur.

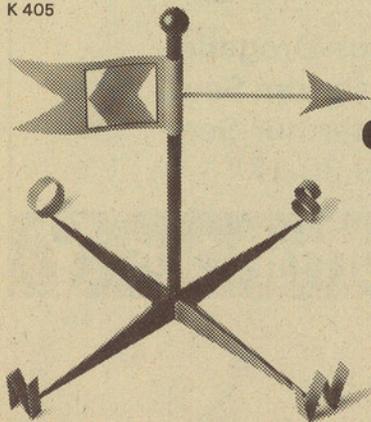
**Züritüütsch isch chaibeschoön**

Soeben ist in vierter Auflage das Heft «Züritüütsch» erschienen, das die Zürcher Kantonalbank vor fünf Jahren erstmals herausgebracht hat. Es handelt sich um eine knappe Übersicht über den Dialekt. Das Heft beginnt mit Sprichwörtern und Redensarten, einem kleinen Verzeichnis gut zürichdeutscher Wörter und einem Exkurs über Flüche.

Wer Dialekt schreiben will, findet eine kurze Anleitung dazu, wobei die Orthographie bereits der neuen Regelung im Zürichdeutschen Wörterbuch entspricht. Selbst ein bisschen Grammatik ist im Büchlein versteckt – die man durchgelesen hat, bevor man überhaupt merkt, dass man Grammatik liest.

Heinz Stieger hat das Heft mit lustigen Illustrationen bereichert. Die beigegebenen Texte verlocken als Kostprobe zu weiterer Lektüre; eine Auswahl von über 50 Publikationen, die zurzeit im Buchhandel erhältlich sind, laden dazu ein. Die Broschüre liegt bei allen Kantonalbank-Filialen auf.

K 405



**Für alle Himmelsrichtungen  
 die richtige Währung:  
 bei der Kantonalbank.**

Bevor Sie also in ein anderes Land wechseln:  
 Geld wechseln bei der Kantonalbank.

**Zürcher  
 Kantonalbank**

Tössstal-/Hinterdorfstr.  
 Tel. 29 05 21

# Die Natur: Energiespender Nr 1



• Wer sich vollwertig ernährt, kann auf künstliche «Hilfen» gut verzichten: die Natur bietet alles, was der Körper eines Freizeit- oder gar Spitzensportlers braucht. Darauf sind wir spezialisiert!

## Natürliche Muskel- Aufbaunahrung «Super-Eiweiss» von Morga

• ...gibt sofort Kraft, ohne die Verdauung zu belasten; denn es enthält 60% leichtverdauliches Eiweiss. Ausserdem: lebenswichtige Vitamine B<sub>1</sub>, B<sub>6</sub> und E. Bevorzugt von Profi-Sportlern – empfehlenswert für alle Fitness-Bewussten, die da joggen, turnen und sich trimmen.



## «Dr Balkes Fruchtschnitten» – vollwertig!

In der Pause oder als Zwischenverpflegung auf der Wanderung: «Dr Balkes Fruchtschnitten» schenken dem Körper Kraft und dem Gaumen Freude. Es gibt sie in 11 Früchtesorten – und jede voll natürlich, frei von Konservierungsstoffen!



## Fürs Frühstück vor dem Start: «biona-Birchermüesli»

• ...eine feine, hochwertige Rohkostmahlzeit. Ohne Zuckerzusatz! Mit Hafer, Weizen, Roggen und Äpfeln aus biologischem Landbau und vielen anderen natürlichen Zutaten. Ideal für Menschen, die mehr leisten wollen in Sport oder Beruf!



## «Weleda» Massageöl mit Arnica

• Das «Weleda» Massageöl mit Arnica ist ein ausgezeichnetes Hautfunktionsöl zur Lockerung und Durchwärmung der Muskulatur. Basierend auf reinen Pflanzenölen mit Kräuterauszügen, regt es die Stoffwechselfunktionen der Haut kräftig an.

## «Dr Dünners» Blütenpollen-Tabletten

enthalten neben Eiweissaufbausteinen einen enormen Reichtum an Spurenelementen, Enzymen usw.; sie steigern die Leistungsfähigkeit und helfen bei Müdigkeit.

«Okanagan-Früchtleder» ist eine frisch munde Zwischenmahlzeit aus baumreifen Früchten, ohne Zuckerzusatz.



# KÄGI

Reformhaus-Drogerie  
Einkaufszentrum Seen  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 29 30 17

biona Reformhaus

## Unabhängig im Alter dank neuem Notrufsystem

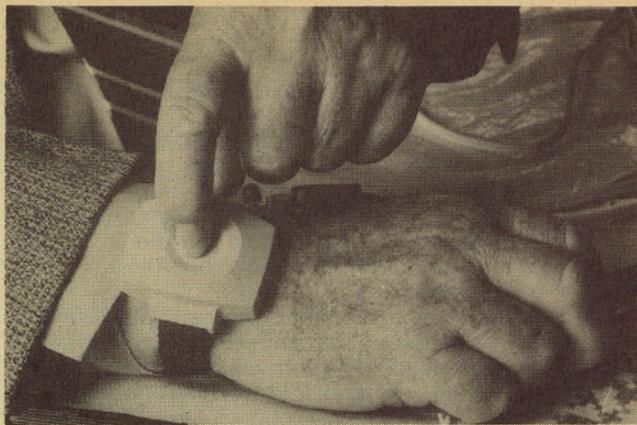
Es ist das Ziel vieler betagter, alleinstehender Menschen, möglichst lange in den eigenen vier Wänden, in vertrauter Umgebung, zu leben. Dieser Wunsch deckt sich mit den Bestrebungen der Gemeinden und sozialer Institutionen, die an vielen Orten einem grossen Mangel an Plätzen in Altersheimen gegenüberstehen. Verschiedene Dienstleistungen wie Mahlzeitendienst und Hauspflege erleichtern das Verbleiben der alten Menschen in ihrer Wohnung. Was geschieht aber, wenn ein älterer Mitbürger oder ein Behinderter in der eigenen Wohnung verunfallt und mit eigener Kraft keine Hilfe rufen kann? Für solche Fälle hat die moderne Übermittlungstechnik ein Notrufsystem entwickelt, das in der praktischen Anwendung erfolgreich erprobt ist.

### Tragbare Notruf-Taste auf dem Gefährdeten

Will sich ein älterer Mensch das Notruf-System zunutze machen, erhält er eine Teilnehmorausrüstung, welche mit Notruf-Taste, Lautsprecher und Mikrofon versehen ist und parallel zum vorhandenen Telefon angeschlossen wird. Um sich ungebunden in der Wohnung oder im Haus bewegen und dabei in jeder Situation, zum Beispiel bei einem Sturz im Bad oder auf der Treppe, einen Alarm auslösen zu können, ist es möglich, den Alarmruf mittels eines kleinen, tragbaren Notruf-Tasters auszulösen. Der Hilfesuchende ist also nicht nur auf die an der Teilnehmorausrüstung angebrachte Notruf-Taste angewiesen. Die tragbare Notruf-Taste überträgt einen Alarmruf mittels eines Funksignals auf das Notruf-System. Um das Tragen des Notruf-Tasters auch im Bad oder unter der Dusche zu ermöglichen, wurde dieser wasserdicht konzipiert. Seine Batteriekapazität reicht für ca. 1400 Alarmrufe, und ein notwendiger Batteriewechsel wird automatisch in der Ericare Notruf-Zentrale angezeigt.

### Lautsprechende Kommunikation

Betätigt ein Hilfesuchender seine Notruf-Taste, wird durch das Funksignal der im Notruf-System eingebaute Nummernwähler gestartet. Dieser wählt selbständig

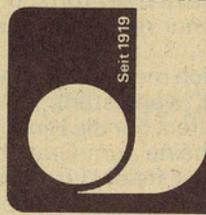


die fest programmierte Telefonnummer der zuständigen, rund um die Uhr besetzten Ericare Notruf-Zentrale und baut so automatisch eine Telefonverbindung auf. In der Zentrale wird dieser Notruf von instruiertem Personal gehört und sofort beantwortet. Über den Lautsprecher kann die Notruf-Zentrale laut zum Hilfesuchenden sprechen und über das Mikrofon seine Antworten hören. Damit ist eine Beurteilung des Notrufes gewährleistet. Der Hilfesuchende kann beruhigt und anschließend kann die geeignete und richtige Hilfe eingeleitet werden. Sollte der Verunglückte nicht mehr sprechen können, kann man in der Notruf-Zentrale anhand der automatisch abgefragten und auf einem Display angezeigten Identifikationsnummer die gespeicherten Personalien des Hilfesuchenden ermitteln.

Auskunft über das Notruf-System Ericare gibt die Beratungsstelle für Betagte, Obertor 8, 8400 Winterthur, Telefon 052/84 56 28.



Ernst Jäggi AG  
Bühlhofstrasse 1-3  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 21 21



Offsetdruck  
Buchdruck  
Fotosatz  
Repros  
Foliendruck  
Reliefdruck  
Ausrüsterei  
Buchbinderei  
Verlag

**Drei  
unserer Stärken**

- **Qualität**
- **preisgünstig**
- **termingerechte  
Lieferung**

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211  
Telefon 29 60 87

- **Wohnungsrenovierungen**
- **Fassadenrenovierungen**

## Sommerferien 1984 der Volksschule

### Beat geht in den Landdienst...

Nicht eitel Freude hat die Zweiteilung der Sommerferien 84 in mancher Winterthurer Familie ausgelöst: Die Schweiz. Frauenturntage und das 70. Eidgenössische Turnfest 1984 in Winterthur haben bekanntlich dazu geführt, die Ferien der Volksschule auf die 2 Wochen vom 9. bis 26. Juni, und 4 Wochen vom 14. Juli bis 11. August anzusetzen.

Sicherlich freute sich mancher gewitzte Schüler über die zusätzliche Ferienwoche. Andere genossen die Aussicht, voll und unbeschwert vom «Schulkram» am Turnfest «dabeizusein». Einiges Kopfzerbrechen hat diese Aufteilung hingegen vor allem jenen Eltern bereitet, in deren Familien auch noch Lehrlinge oder Kantonsschüler in die Planung der Familienferien einzubeziehen waren. Probleme, die inzwischen gelöst sein dürften.

Bleibt die Tatsache, dass mancher Hansli, Ueli und Roger, manche Moni oder Claudia, und manches Trixli, insgesamt einige hundert Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren, in der einen oder anderen Ferienhälfte quasi «in der Luft hängt», mit sich selbst nichts Rechtes anzufangen weiss. Kommt dazu: die Aussichten auf einen Ferienjob, mit dem man früher etwa sein Sackgeld etwas aufpolieren konnte, sind in Winterthur angesichts der angespannten Wirtschaftslage nicht mehr gerade rosig...

Verantwortungsbewusste Eltern und Erzieher mögen sich deshalb ernstlich fragen, zu welcher vernünftigen Freizeitbeschäftigung sie im verbleibenden Ferienteil ihre Sprösslinge noch animieren könnten.

Darauf gibt es, zum Glück, auch eine vernünftige Antwort: Beat, zum Beispiel, geht in den Landdienst. Rebekka übrigens auch. Die Schweiz. Zentralstelle für freiwilligen Landdienst hat uns wissen lassen, dass momentan genügend Plätze für Jugendliche gemeldet sind, die – während 2 oder mehr Wochen – einmal als freiwillige Helfer in der Landwirtschaft ihre Fähigkeiten erproben, ein Leben in einer den meisten ungewohnten Umgebung und vielleicht in einem noch unbekanntem Landesteil, kennenlernen möchten!

Seit über 50 Jahren haben jährlich tausende junger Schweizerinnen und Schweizer in einem solchen Einsatz Erfahrungen gemacht und Einblicke ins Leben eines Teils unserer Bevölkerung gewonnen, die ihnen unvergesslich blieben, und die angesichts der fortschreitenden Verstädterung des Landes nur noch bedeutsamer werden.

Zum freiwilligen Landdienst kann sich melden, wer mindestens 14 Jahre alt und bereit ist, wenigstens 2 Wochen auf einem Bauernhof mitzuhelfen. Für die Hin- und Rückfahrt werden Transportgutscheine zum Gratisbezug der Fahrkarten abgegeben. Nebst freier Unterkunft und Verpflegung erhalten 14- und 15jährige Helfer / -innen ein Taschengeld von Fr. 8.—, 16jährige und ältere von Fr. 12.— pro Arbeitstag. Sonn- und Feiertage sind arbeitsfrei.

Anmeldescheine mit allen wichtigen Angaben können – übrigens während des ganzen Jahres – bezogen werden beim Städtischen Arbeitsamt Winterthur, Palmstrasse 16, Telefon 84 55 73.

### S' Sonnebluemequartett

Uesi Sonneblueme stönd stolz im Quartett,  
si triebed enand – s'goht schliesslich um d'Wett.

En Uftrag händ si jo mit übercho:  
Wo wird hür di höchstet Sonnekönigin stoh?

So wachsed die Blueme und strebed i d'Höh,  
me cha si bigoscht schier wachse gseh.

Zerscht händ die Söömli nöd so recht welle chiime,  
fliessig hämmer müesse Flüssigkeit bringe.

Zmol hät denn eis güggslet und s'Chöpfli gschtreckt,  
denn nochenand all sini Gschpäni ufgweckt.

Us em Bode händ greckt sich – zwei langi Reihe,  
am Liecht und a de Wärmli händs chönne gedeihe.

E hänzigs Luege, so vill Sonneblueme-Chind,  
doch d'Schönheit nimmt mängsmol e tragisches End.

E Heer von Schnegge hät innere Nacht  
en Ueberfall uf die Pflänzli gmacht.

De grössere händs alli Blättli abgrässe  
und die Chliine – grad vollständig ufgässe.

No elf Sönneli händ de Schreck überläbt,  
zu dene ghört au üsers Sonnequartett.

Ganz langsam händ si sich wieder erholt,  
oder händ's ächt no e bitzeli grollt?

Oeppe wäg em Platz, neb em Öpfelbom,  
wäg sine Aescht werdet d'Jungpflanze chromm.

So chömed, er Liebe, gend eu en Ruck,  
mer nemmed zum Stärke en chräftige Schluck.

Do-uf eimol tüend si drüber sinne:  
Schön wär's, wenn eini vo üs chönti gwünne.

Sonnekönigin werde, nei so ne Ehr,  
zum Goldchranz chäm no en Siegeslorbeer!

Plötzli goht's näbed de Baumäschte verbi,  
jedi wott schneller die «Höchstet» si.

Zmol isch die erscht Blueme stoh bliibe,  
drei Meter fufesechz chönder ufschriibe.

Si het de Blattchranz gliedtet, sich verneigt  
und süüferli eres Chrönli agleit.

Chum hät si d'Blätter vom Gsichtli gnoh,  
sind scho Biene und Hummele z'flüge cho.

Sone Begrüessig, summ, summ und brumm, brumm,  
das isch doch e fröhlichs, herzlichs Willkomm.

Zwei lueged sehnsüchtig, en Gnuss mue da si,  
denebed spurtet di ander verbi.

Uf fuf Meter zwanzg isch die zweit Blueme cho,  
vier Zentimeter me schafft di dritt no.

Fascht mitenand händ's d'Chnospe enthüllt  
und die strahlende Gsichter mit Cherne gfüllt.

Und was macht die letscht vo üsem Quartett? –  
Ellei stiegt sie uf und träumt vo de Wett.

Elegant stoht si do und luegt umenand, –  
ime lange, schlanke Blätterwand.

G. Knopf, Seen



**Telio Fix** 

**Chemische  
Trockenreinigung**  
Tösstalstrasse 249  
Winterthur-Seen

chem. gereinigt

Annahmestelle:  
Textil-Stübli  
Frau B. Weiss  
Tel. 052/29 16 72

Ihr Fachgeschäft für  
**OMEGA**  
**TISSOT**  
Schmuck, feine Bestecke  
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

**Heer**  
Graben - Obertor  
Winterthur  
Tel. 052 22 27 51

# BLUMEN LOCHER

Blumengeschäfte: Tösstalstrasse 252 CH-8405 Winterthur  
Telefon 052 293714

Gärtnerei: Am Iberghang 19 CH-8405 Winterthur  
Telefon 052 293493

Einkaufszentrum Seen  
CH-8405 Winterthur  
Telefon 052 294658

Schuh-  
reparaturen  
**HUGO!**  
Schlüssel  
Gravuren

Zentrum Seen  
Obertor 23 / Untertor 15 / Jelmoli / Neuwiesen

# ESSO Self Service

## Selber tanken, günstiger fahren.

Nehmen Sie den Benzinpreis selber in die Hand. Denn bei uns profitieren Sie vom günstigen Selbstbedienungspreis, ohne auf die guten ESSO Dienstleistungen zu verzichten.



Die Qualität  
der grossen Marke.

Rolf Leber-Manser, Esso-Service-Station  
Tösstalstrasse 209, 8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 / 29 40 74

## Aktionen

### Berufs- und Frauenfachschule Winterthur

#### Voranzeige für Programm Winter 1984/85

«Jeder muss sich dafür einsetzen,  
dass er alles werde, was er kann  
und alles entfalte,  
was die Natur in ihn gelegt hat.»

Johann Heinrich Pestalozzi

Die Elternschule der Stadt Winterthur sieht für das kommende Wintersemester folgende Kurse vor:  
Begegnung im Gespräch (Wo stehe ich – wo will ich hin?). Besprechung von Lebensfragen und Lebensproblemen. Möglichkeiten zur Konfliktbewältigung. Ablösung – ein Kurs für Eltern, deren Kinder sich lösen. Hilfe – die Kinder werden grösser – und auch die Sorgen! Genuss – Sucht – Drogen – wie kann ich vorbeugen? Das richtige Mass? Musizieren auf Blockflöten im Familienkreis (Anregung zur Hausmusik). Was kann man nicht alles aus wertlosem Material machen? (Ein Spiel- und Bastelkurs für Mütter von 3–4-jährigen.) Erfahrungsaustausch für Eltern von Jungen zwischen 13–20 Jahren (Erziehungs- und Drogenfragen). Mutter-Kind-Turnen für Eltern mit 3–5-jährigen. Geburtsvorbereitung (je Mittwochnachmittag und -abend). Säuglingspflegekurs (je dienstags und donnerstags). Interessieren Sie sich für einen Kurs? Haben Sie Bedürfnis nach einem anderen Thema?  
Auskünfte erteilen gerne Tel. 84 59 13 und 84 59 18, Vorsteher und Sekretariat der Berufs- und Frauenfachschule. Die Ausschreibungen erfolgen anfangs September in den Tageszeitungen.

Hand-, Elektro- und Motorrasenmäher und Rasenscheren, Scotts-Rasen- und Rosendünger kaufen Sie vorteilhaft im Seener Fachgeschäft.



**E. Feldmann AG** Eisenwaren  
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)  
Telefon 29 39 05

### Ihr Teppichfachgeschäft in Seen

empfeht sich auch für das Verlegen von Parkettbelägen und das Schleifen und Versiegeln Ihres Holzbodens!

Unser Team berät Sie gerne.  
Stellen Sie uns auf die Probe!  
Gratis Heimberatung!



Teppiche, Bodenbeläge,  
Parkettbeläge Vorhänge, Bettwaren,  
Tisch- und Frottierwäsche

Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur  
Telefon 29 87 87

# VEREINE

## Musikverein Seen

### GV-Bericht

Unter den zahlreichen Gästen durfte Präsident Kurt Blum Ehrenpräsident Walter Hirschi und eine Delegation aus dem befreundeten Darnsheim (BRD) begrüßen. Die erfreuliche Vereinsentwicklung der letzten Jahre setzte sich mit der Aufnahme von fünf neuen Aktivmitgliedern und fünf Aspiranten an der 99. GV weiter fort. Mit vier Austritten ergibt sich ein momentaner Mitgliederbestand von 60 Akiven. Trotz grosser Ausgaben wies Kassier Hans Wermuth ein kleines Reservepolster in seinem Bericht für die Zukunft aus. In kurzen Zügen streifte der Präsidialbericht das eher ruhig verflossene Vereinsjahr. Seine Schlussgedanken darin widmete er der Zukunft des Vereins.

Eine markante Änderung an der Spitze im Vorstand brachten die Wahlen. Nach zehnjähriger Präsidialzeit trat Kurt Blum in das zweite Glied zurück. An seine Stelle wurde Walter Frei gewählt, der in gehaltvollen Worten die Verdienste des Scheidenden ehrenvoll würdigte und mit einem Geschenk festlich unterstrich. Auch Kassier Hans Wermuth legte sein Amt nieder. Seine lange Vorstandsarbeit wurde ebenfalls mit einer Gabe gewürdigt. Er wird in Zukunft von Barbara Wagner vertreten. Als Vizepräsident amtiert nun Fritz Sommer, als Sekretär Bernhard Storrer. Neu in den Vorstand kam Urs Frauenfelder als Beisitzer hinzu. Mit viel Akklamation sprachen die Mitglieder dem Dirigenten Max Gerlach ihr Vertrauen für ein weiteres Jahr aus. Das Amt des Vizedirigenten versieht weiterhin Jakob Hofmann. Weitere Chargen bekleiden Franz Stettler als Bibliothekar und Ralph Stutz als Materialverwalter. Alle anderen Wahlgeschäfte wurden glatt erledigt, so dass das Vereinsschiffchen wieder gesichert in die Zukunft gesteuert werden kann.

Dank guter Vorarbeit des Vorstandes nahm die anstehende Statutenrevision im Eilzugstempo alle Hürden. Wichtigste Neuerung ist sicher, dass nun alle Aktivmitglieder einen minimalen Jahresbeitrag entrichten. Geehrt wurden nebst dem Dirigenten Bläser, die von den 59 Zusammenkünften null bis vier Absenzen aufwiesen. Es waren dies nicht weniger als 13 an der Zahl. Der durchschnittliche Probenbesuch ergab 84 Prozent, welcher ganz wesentlich durch die jungen Mitglieder in diese Höhe getrieben wurde. Die Verdienste um die Jungmusikanten würdigte der Präsident, indem er den Lehrern ein kleines Präsent als Dank für den nimmermüden Einsatz überreichte.

## Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08.00 - 12.00  
13.30 - 17.15  
Samstag 08.00 - 11.00



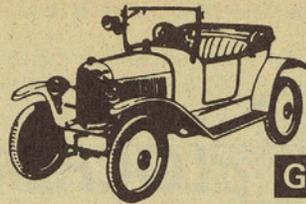
SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT  
SKA

Hier werden Sie gut beraten und bedient mit Aarlan-, Fröhlich- und Trio-Wolle, Lang-Garne, Kauf-Libero-Hemden, Isa-Unterwäsche, Mercerie

**FRAU B. WEISS-ROTH**

Tösstalstr. 249, Seen-Winterthur, Tel. 29 16 72

Ablage der **TELIO-FIX**, Chemisch Trocken-Reinigung



## Garage DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 55 11

Service und Reparaturen aller Marken  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Oldtimer-Restaurationen

Offizielle Vertretungen:

**Alfa Romeo**  
Technik mit Zukunft. Schon immer.

**NISSAN / DATSUN**

## Bruno Walther

Lendikon, 8484 Weisslingen

## Bedachungen

Tel. 34 18 92

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und  
Eternitfassaden

Mit Schneider Meili  
Ihre längst schon  
geplante Fassaden-  
renovation realisie-  
ren. Und dabei  
bedenken, dass Ihr  
Haus dadurch eine  
ganz hutsche Wert-  
vermehrung erhalt.

## schneider meili ag

Malergeschäft  
Schlachthofstrasse 8  
8406 Winterthur  
052 22 75 65



Die tadellose Aus-  
führung liegt uns  
am Herzen.  
Die notwendige  
technische Aus-  
rüstung haben wir.  
Die fachliche Be-  
ratung ist kostenlos  
und unverbindlich.

Filiale Seen, Tösstalstrasse 252  
Herr Fritz Trümpi, Telefon Privat 052/29 32 66



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen  
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

## Turnverein Seen

### Mädchenriegentag in Embrach

Mit der beträchtlichen Zahl von 95 Teilnehmerinnen kämpften unsere Mädchen für die Ehre der Mädchenriege Seen. Wie sich wieder einmal am Morgen bestätigte, liegen unsere Stärken in der Gymnastik, wo wir in der Kat. B den 2. Rang belegten sowie im Geräteturnen, wo alle 23 Turnerinnen mit Auszeichnungen belohnt wurden. In der Leichtathletik erkämpften erfreulicherweise auch 36 Turnerinnen eine Einzelauszeichnung.

Auszug aus der Rangliste aller mit einer Auszeichnung geehrten Turnerinnen:

*Gerätewettkampf Kat. C:* 4. Hagen Gabriela, Schmid Mirjam; 7. Wenger Mirjam; 11. Rinderer Karin; 12. Wissmann Alexandra; 13. Ruh Fatima.

*Kat. D:* 2. Büchi Sandra, Briner Claudia, Biber Susanna; 5. Exer Pascale, Rossi Martina; 7. Gubler Susanne; 8. Schoch Nicole, Hinderling Sarah, Kunz Nicole; 11. Weidmann Sibylle, Merk Sandra, Jori Mirka; 15. Steinman Tanja; 17. Ettl Franziska, Rüttimann Doris; 20. Rasom Corinne; 21. Eberhart Claudia.

*Leichtathletik Kat. B:* 9. Blazejczak Karin; 17. Lopez Maribel; 42. Linder Isabelle. *Kat. C:* 13. Michel Jenny; 18. Müller Yvonne; 40. Weber Manuela; 43. Frei Miriam; 46. Bosshard Anita; 49. Biber Susanne; 76. Müller Sandra, Liberto Nadja; 85. Mebold Monika. *Kat. D:* 27. Muthar Barbara; 47. Baumann Manuela; 51. Gubler Esther; 55. Bachmann Sandra; 89. Egli Sandra; 99. Schaufelberger Sandra; 111. Meier Alexandra, 121. Keusch Isabelle. *Kat. E:* 1. Rüttimann Marion; 2. Taverna Susanne; 3. Frei Claudia; 11. Züblin Claudia; 15. Egli Susanne; 24. Diethelm Monika; 31. Sonderegger Patrizia; 37. Haas Sandra; 38. Hasenfratz Martina; 45. Berchtold Renate; 47. Hinderling Thalia, Herschle Patrizia; 61. Engelmann Cornelia, Mönch Nancy; 71. Bauder Michaela; 85. Bänziger Chr.

Am Nachmittag standen die Spiele auf dem Programm: bei «Ball über die Schnur» wurden folgende Plazierungen erreicht: ein Gruppensieg von Seen 1 sowie drei zweite, zwei dritte und ein vierter Platz. Beim Jägerball wurde in der Gruppe 2 Seen 1 zweite.

Beim Stafettenlauf waren nochmals 9 Mannschaften im Einsatz, wo als beste Plätze ein 4., 5., 6. und ein 9. Rang herauschauten.

Leider waren die Organisatoren im Rückstand, so dass wir vor der Rangverkündigung aufbrechen mussten und die Mädchen ihren verdienten Applaus nicht mehr in Empfang nehmen konnten. W.K.

### Jugitag in Ossingen

Bei nasskaltem Nieselregen kämpften 50 Jugendriegler verbissen um Zentimeter, Sekunden oder 1/10 Punkte für Einzel- und Vereinsehren. Nicht jeder kann ein Sieger sein, doch gaben alle ihr Bestes, und es schauten einige gute Plazierungen heraus. Beim Gerätefünfkampf erkämpfte sich Daniel Bachmann den Sieg; mit David Eberhard im 3. und Reinhard Gassmann im 5. Rang sowie Jörg Lerch fünfter im Gerätetest 1 erhielten weitere Turner Auszeichnungen. Gute Ränge mit Auszeichnung in der Leichtathletik holten folgende Jugendriegler: *Jahrgang 1970:* 12. Rang Martin Diethelm und 19. Urs Meili. *Jahrgang 1972:* 5. Michael Rüttimann, 8. Michael Gubler, 24. Hakan Erusmula. *Jahrgang 1973:* 2. Roman Linder, 10. Christian Jungen.

*Hindernislauf:* 4. Mathias Ettl, 20. Daniel Schnepf.

*Geländelauf:* 5. Thomas Gentsch.

Am Nachmittag spielten alle um Sieg oder Niederlage in den Ballspielen; auch wenn die einen eine Niederlage einstecken mussten, so konnten sie sich an den guten Leistungen ihrer Kameraden erfreuen. Seen 1 wurde im Jägerball Gruppensieger, sie schlugen in den Achtelfinals Schalchen und scheiterten im Viertelfinal an Flur-

Turnen ist der Menschen Lust,  
Turnen, Springen, Wandern, Singen.  
Turnen macht froh und ist gesund.  
Der Mensch wird frei in seiner Brust.

In Wald und Feld, auf grüner Wies'.  
Sich bewegen in freier Natur!  
Gibt es was Schöneres auf der Welt?  
Durch Schwung wirst du zum Ries!

Befreiung durch Bewegungs-Sport.  
Sport befreit Körper und Seel,  
Sport macht froh und fit.  
Rhythmus ist besser als manches Wort. rh

lingen. Bei den Handballspielen stellten wir zwei Mannschaften, die beide in ihren Gruppen Sieger wurden. Seen 2 scheiterte dann im Viertelfinal an Seuzach mit 3:6, während Seen 1 2:2 unentschieden gegen Altikon spielte und nach 8 Penaltys 7:6 gewann, im Halbfinal Seuzach 3:0 abfertigte und im Final 2:2 nach Verlängerung gegen Stammheim spielte. Erneut wurde ein Penaltyschiessen notwendig, das wir als glückliche Sieger 7:6 gewannen. Kaum war der letzte Penalty geschossen, mussten wir zum Stafettenlauf antreten, was die Resultate etwas beeinflusste. Seen 6 wurde 18.; Seen 1 35.; Seen 5 38.; Seen 2 44.; Seen 4 78.; Seen 3 86.

Am Abend waren alle befriedigt, ihr Bestes gegeben und trotz der kalten Witterung einen schönen Wettkampftag erlebt zu haben. W.K.

### Quartierverein Wingertli

Der Quartierverein Wingertli feiert 1984 sein 10jähriges Jubiläum. Wir möchten dieses Jubiläum mit Ihnen zusammen feiern und haben uns für dieses Fest am 1. September einige Überraschungen einfallen lassen. So haben wir:

- einen Fesselballon
- die bekannte Bauchrednerin **KARIN + CHICO** von Frauenfeld
- eine grosse Tombola
- und
- und ... und ... und

Natürlich werden die verschiedenen Wettspiele und eine flotte Tanzmusik nicht fehlen. Nach einer fröhlichen Festnacht sind Sie am Sonntagmorgen zu einer Jazz-Matinée mit der **KNIGGBOCKER**-Jazzband eingeladen.

Bei Spiel und Tanz muss auch einmal gegessen werden. Die Hobby-Kochgruppe **ALBANUS**-Köche wird uns verwöhnen.

Unser grosser Wunsch: mögen viele Einwohner Mitglieder des Quartiervereins Wingertli werden. Daher: wer sich seit 1.1.84 angemeldet hat oder sich bis zum 20. August 1984 als Mitglied anmelden wird, hat einen Ballonflug am 1. September gewonnen. Für die bestehenden Mitglieder werden wir eine Verlosung durchführen. Reservieren Sie den 1. September 1984 für sich selbst und uns, besuchen Sie unser Quartierfest - Sie werden es nicht bereuen.

Der Vorstand



Ich möchte Mitglied des Quartiervereins Wingertli werden, senden Sie mir die entsprechenden Unterlagen:

Name + Vorname

Adresse

Telefon

## Jubiläumsfeier 75 Jahre Armbrustschützen Seen

Am 18. Mai feierten über 150 geladene Gäste im Kirchengemeindesaal Seen das 75jährige Bestehen des ASV Seen. Ein gemütlicher Apéro, schmuck dekorierte Tische, ein schmackhaftes Essen, ein gluschtiges Kuchen-Buffer, der Jodlerclub Männertreu und der MV Seen gaben dieser Feier einen würdigen Rahmen.

OK-Präsident Walter Müller eröffnete die Feier nach dem Bankett mit einer kurzen Ansprache und begrüßte alle Anwesenden.

Den Reigen der Gratulanten eröffnete Herr Stadtrat W. Nägeli. Als Delegierter überbrachte er die Grüsse und Glückwünsche des Stadtrates Winterthur. Dank, Anerkennung und Geschenke durfte der Jubilar ferner entgegennehmen von Edy Werner, Zentralkomitee Eidg. Armbrustschützenverband, Urs Meier, Präsident Zürcher Kant. Armbrustschützenverband, Kurt Gossweiler aus der Nachbar-Sektion Gotzenwil, Ueli Heeb, Paten-Sektion ASV Oberwil und Adrian Mercoli, TV Seen. Weitere Ortsvereine übergaben dem feiernden Verein überraschend ein Jubiläumsgeschenk, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Präsident Werner Reif schilderte mit humorvollen Worten einige Höhe- und Tiefpunkte der 75jährigen Vereinsgeschichte, die mit grossem Applaus der Gäste verdankt wurden.

Mit anschliessender Tanzmusik des Duos Schweizer/Manferdini glitt die würdige Jubiläumsfeier nur allzu schnell in die ersten Samstagstunden hinüber.

Das Organisationskomitee möchte es nicht unterlassen, sämtlichen Gästen, Mitwirkenden und Gönnern für ihre Unterstützung den herzlichsten Dank auszusprechen.

## Jubiläumsschiessen 75 Jahre Armbrustschützenverein Seen

Mit dem Absenden vom Sonntag, 6. Mai 1984, fand das Jubiläumsschiessen des Armbrustschützenvereins Seen sein Ende. Annähernd 1000 Schützen besuchten diesen sehr gut organisierten Anlass. Unter zum Teil sehr schwierigen Bedingungen absolvierten sie das Schiessprogramm und trugen mit ihrer Disziplin massgeblich zum guten Gelingen des Festes bei.

Gutgelaunte Gesichter sah man auch in der Schützenstube, die manchen zu einem längeren Verweilen verleitete. In diesen gemütlichen Stunden wurden die Erinnerungen, die bei den bodenständigen Armbrustschützen recht zahlreich sein sollen, wieder einmal richtig aufgefrischt.

Der OK-Präsident Walter Müller konnte am Sonntag vor einer grossen Zahl von Festbesuchern das Absenden eröffnen. Mit kurzen Worten liess er das Fest noch einmal Revue passieren und verdankte die Mitarbeit der vielen

Helfer sowie die Unterstützung, die diverse Gönner und Spender dem Fest zukommen liessen, auf das herzlichste. Nach den Ausführungen des OK-Präsidenten konnte zum Absenden übergeleitet werden.

### Rangliste:

#### Sektion

##### Spezialkategorie

1. Herisau, 57,595 Punkte.

##### 1. Kategorie

1. Nürensdorf, 57,790 Punkte; 3. Seen, 57,450 Punkte.

##### 2. Kategorie

1. Wollerau, 56,333 Punkte; 9. Gotzenwil, 55,316 Punkte

##### 3. Kategorie

1. Langenhard, 57,201 Punkte.

#### Sektion Einzel

60. Strasser Heinz, Seen

59. Jäger Fredy, Gotzenwil

#### Gruppen

1. Oberengstringen 1, 244 Punkte; 14. Seen Fäschthelfer, 238 Punkte; 24. Seen OK, 236 Punkte; 33. Gotzenwil Glungge-Höckler, 234 Punkte; 81. Gotzenwil Gotzi 1, 223 Punkte; 98. Seen Jubilus, 215 Punkte.

50. Strasser Heinz, Seen

#### Obligatorisch

98. Münger Werner, Gotzenwil  
Dragoni Franco, Seen  
Strasser Heinz, Seen

97. Müller Ernst, Seen  
Blum Hansruedi, Seen  
Meier Anton, Seen

#### Kranz

60. Räss Richard, Seen

59. Aeberli Ruedi, Gotzenwil

#### Mouchen

100er Dürr Rosmarie, Gotzenwil  
Kunz Max, Gotzenwil  
Münger Werner, Gotzenwil  
Ott Werner, Gotzenwil  
Müller Ernst, Seen

99er Fitzi Karl, Gotzenwil  
Gossweiler Otto, Gotzenwil  
Hiltebrand Jürg, Seen  
Müller Ernst, Seen  
Müller Walter, Seen  
Peter Heinrich, Seen

#### Ehrengaben

1. Gantenbein Paul, Oberengstringen, 394 Punkte; 2. Hiltebrand Jürg, Seen, 393 Punkte; 3. Ott Werner, Gotzenwil, 391 Punkte; 5. Dürr Rosemarie, Gotzenwil, 391 Punkte; 8. Müller Ernst, Seen, 390 Punkte; 9. Kunz Max, Gotzenwil, 390 Punkte; 16. Aeberli Emil, Gotzenwil, 390 Punkte; 18. Fitzi Karl, Gotzenwil, 389 Punkte; 19. Aeberli Rudolf, Gotzenwil, 389 Punkte; 21. Peter Heinrich, Seen, 388 Punkte; 22. Hofmann Walter, Seen, 288 Punkte; 27. Brönnimann Fritz, Seen, 387 Punkte; 29. Gossweiler Otto, Gotzenwil, 387 Punkte; 39. Nussbaumer Werner, Gotzenwil, 384 Punkte; 40. Strasser Heinz, Seen, 384 Punkte; 48. Reif Werner, Seen, 384 Punkte; 53. Gautschi Roger, Gotzenwil, 383 Punkte; 73. Räss Richard, Seen, 382 Punkte; 82. Gossweiler Kurt, Gotzenwil, 381 Punkte; 89. Jucker Ernst, Gotzenwil, 380 Punkte.

### Für Sie — in Ihrer Nähe

- \* Drogerie Kägi AG im Einkaufszentrum
- \* Grau E. Tabakwaren-Papeterie Bollstrasse 2
- Hug H. Schuh-Service im Einkaufszentrum
- \* Insel-Apotheke Behrndt K. Hinterdorfstrasse 1
- Ruwi-Sport im Einkaufszentrum
- Strasser M. u. H. Bébéhaus Tösstalstrasse 251
- \* Weiss B. Fr. Textilgeschäft Tösstalstrasse 249

\* Promarken oder Treuebons erhältlich.

Mitglied der Vereinigung  
der Kaufleute Winterthur und Umgebung,  
rund 200 aktive Privatgeschäfte

## Seener Schüeliplausch

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
Eure Begeisterung am 100jährigen Jubiläum des TV Seen hat uns veranlasst, am 25./26. August, evtl. 8./9. September, wieder einen sportlichen Plauschwettkampf auf den Anlagen des Schulhauses Tägelmoo durchzuführen. Die Schüler aller Stufen können an diesen Tagen ihre Kräfte in Einzelwettkämpfen und Mannschaftsspielen messen

### Samstag ab 13 Uhr

Einzelwettkampf mit den Disziplinen Velo-Parcours, Hindernislauf, Stelzenlauf, Sackhüpfen, Zielwurf, Torwandschiessen und 60-m-Lauf.

**Wertung:** die besten 5 Resultate ergeben die Gesamtpunktzahl, die zwei schlechtesten sind Streichresultate.  
**Auszeichnung:** die ersten drei pro Jahrgang erhalten eine Medaille, ein weiterer Prozentsatz ein Erinnerungskreuzlein.

**Anmeldung:** bis 16. Juli 1984 mit nebenstehendem Talon oder direkt am Wettkampftag.

### Sonntag ab ca. 10.00 Uhr

Fussballturnier mit Klassenmannschaften (6 Spieler + 1 Ersatzspieler)

**Kategorien:** A) 1.- + 2.-Klässler; B) 3.- + 4.-Klässler; C) 5.- + 6.-Klässler; D) 7.-, 8.- + 9.-Klässler. Bei genügend Anmeldungen können Mädchenmannschaften in eigenen Gruppen spielen.

**Anmeldung:** mit Mannschaftskarte (Bezug bei eurem Lehrer) bis spätestens 16. Juli 1984.

**Auszeichnungen:** jeder Spieler der Kategoriensieger erhält ein Andenken.

Wir hoffen, dass unser Spiel- und Sportprogramm auch dieses Jahr grossen Anklang findet und freuen uns auf recht viele Teilnehmer/-innen.

Handballriege TV Seen  
PS. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Jahrgang \_\_\_\_\_

Senden an W. Koblet, In der Halde 15, 8405 Winterthur



**Seemer  
Boutique**

Tösstalstrasse 248  
Telefon 28 26 53

Geschenkartikel und Gags  
Modeschmuck, Kerzen, Stoffe, Röcke,  
Blusen, Jupes und Pullover in grosser  
Auswahl bis Grösse 48,  
Gobelin, originelle Setzkästen.

Bei mir bekommen Sie 30% auf alle Kleider.

Ich freue mich auf Ihren Besuch M. Schär

**RESTAURANT  
ZUR LINDE · SEEN**

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen  
Restaurant. Familie Schmidli

\* \* \*

## Der Seener Bote gratuliert

Wir gratulieren allen 85jährigen und älteren Seenerinnen und Seenern, die im 3. Quartal (Juli bis September)

Geburtstag feiern und wünschen ihnen von Herzen alles Gute im neuen Lebens-Jahr.

97 Jahre	Heinrich Merz, Grünmattstrasse 2	17.9.1887
94 Jahre	Emma Kuhn-Knecht, Köhlbergstrasse 76	8.9.1890
91 Jahre	Lina Brügger-Kunz, Bollstrasse 15	11.8.1893
	Lina Schneider-Nussbaumer, Etzbergstrasse 42	23.9.1893
90 Jahre	Elise Gehring-Griessinger, Gotzenwilerstrasse 4	28.8.1894
	Anna Meister-Ott, Eidbergstrasse 84	27.9.1894
89 Jahre	Sara Bohli-Walcher, Büelhofstrasse 38	26.9.1895
	Albert Schoch, Rössligasse 14	27.8.1895
88 Jahre	Emma Frei-Bächtold, Oberseenerstrasse 4	11.7.1896
	Edwin Hofmann, Ibergstrasse 87	3.9.1896
	Otto Meyer, Tösstalstrasse 355	22.7.1896
87 Jahre	Karl Vonnrüti, Roggenweg 21	11.7.1897
86 Jahre	Albert Fröhli, Bühlackerweg 15	30.8.1898
	Louise Greutert-Wettstein, Arbergstrasse 33	19.7.1898
	Martha Heller-Keller, Büelhofstrasse 29	28.8.1898
	Albert Meier, Werdstrasse 7	10.7.1898
	Maria Vonnrüti-Wolfensberger, Roggenweg 21	17.9.1898
85 Jahre	Rosa Fischer, früher Grundstrasse 4 ab 4.6.1984: Tösstalstrasse 180	24.9.1899

Ihr Drogist empfiehlt:

# demoNatur

## Arterocor Kapseln

**Alter werden - jung bleiben!**

Mit der natürlichen Kraft der Heilpflanzen sind Sie gut beraten!

Zur Linderung der Beschwerden bei Arteriosklerose: Bei ständigem Müdesein, Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Abgespanntheit, Absinken der Leistungsfähigkeit, nervösen Herzbeschwerden.



120 Kapseln 240 Kapseln  
Fr. 11.50 Fr. 19.80

**KÄGI**  
Parfumerie + Drogerie

Einkaufszentrum  
Seen  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 29 30 17

## Veranstaltungskalender

- Quartierverein Wingertli**  
Chrabbelstube, jeden Dienstagnachmittag ab 15.00 Uhr
- 16.-27.7. Spielerläbnis  
17./18.8. Papiersammlung (Verladen)  
1.9. Quartierfest 1984  
2.9. Jazz-Matinée  
5.9. Scherenschnitte  
28./29.9. Papiersammlung (Verladen)
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen**
- 14.-21.7. Sunntigschuellager in Alt-St. Johann  
26.7. 09.00 Uhr im kirchlichen Zentrum St. Urban: Oekumenischer Zmorge  
15.8. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Kirchgemeindeversammlung  
15.-24.8. Senioren-Ferien in Andeer  
26.8. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Musikalische Abendfeier  
30.8. 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Oekumenischer Zmorge  
5.9. 12.00 Uhr Altersausfahrt  
6.9. im Kirchgemeindehaus: Mittagstisch für Senioren  
20.9. 20.00 Uhr Abend für Neuzugezogene  
27.9. 09.00 Uhr im kirchlichen Zentrum St. Urban: Oekumenischer Zmorge  
30.9. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Musikalische Abendfeier
- Jeden ersten Mittwoch im Monat im Kirchgemeindehaus:  
Singen mit Frau Bickel
- Jeden Mittwoch von 14-17 Uhr im Kirchgemeindehaus: Spielnachmittag für Ältere (ausgenommen in den Schulferien)
- Oekumenisches Beten: jeweils jeden Donnerstag um 09.15 Uhr im kirchlichen Zentrum St. Urban (ausgenommen am Oekumenischen Zmorge).

**Ortsverein Seen**  
Freizeitanlage «Kanzleistrasse»  
16.-27.7. Spielerläbnis  
18.8. Spielplatzfest

- Pfarramt St. Urban**
- 14.-21.7. Wolfslager  
16.-28.7. Pfadilager  
25.7. Mutter-Kind-Begegnung:  
Besuch im Kinderzoo Rapperswil  
09.00 Uhr Oekumenischer Zmorge in St. Urban  
26.7. 17.30 Uhr Kindergottesdienst  
25.8. Mutter-Kind-Begegnung: Malplausch mit Fingerfarben  
29.8. 09.00 Uhr Oekumenischer Zmorge im reformierten Kirchgemeindehaus  
30.8. Mutter-Kind-Begegnung: Sonntagspicknick  
9.9. 20.00 Uhr Informationsabend für Neuzugezogene  
14.9. Elternabend zum Thema: Beichte  
19.9. jeden Dienstagvormittag  
08.15 Uhr Altersturnen  
09.45 Uhr Gymnastik  
jeden zweiten Dienstag: Frauenwandergruppe - Treffpunkt 13.30 Uhr beim Pfarreizentrum  
jeden zweiten Donnerstag ab 14 Uhr: Treffpunkt für die Pensionierten  
jeden Donnerstag um 09.15 Uhr: Oekumenisches Beten (ausser letzter Donnerstag im Monat)

- Vogelschutzverein Seen**
- 12.7. Hock im Grüntal  
9.8. Hock im Grüntal  
26.8. Waldumgang mit Forsting. Dr. Steiner zum Thema «Waldsterben»  
13.9. Hock im Grüntal

## Kauf / Verkauf / Miete

**Zu vermieten** Hagerty Sprühsauger für die Teppich-Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.- beim Kauf der Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als 40 m<sup>2</sup>. Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Zu vermieten:** Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten. Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Beratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Der Seener Bote Nr. 76 erscheint am  
**12. September 1984**  
Redaktionsschluss **24. August**

### Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen  
Hausanschlüsse  
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge  
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42